

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

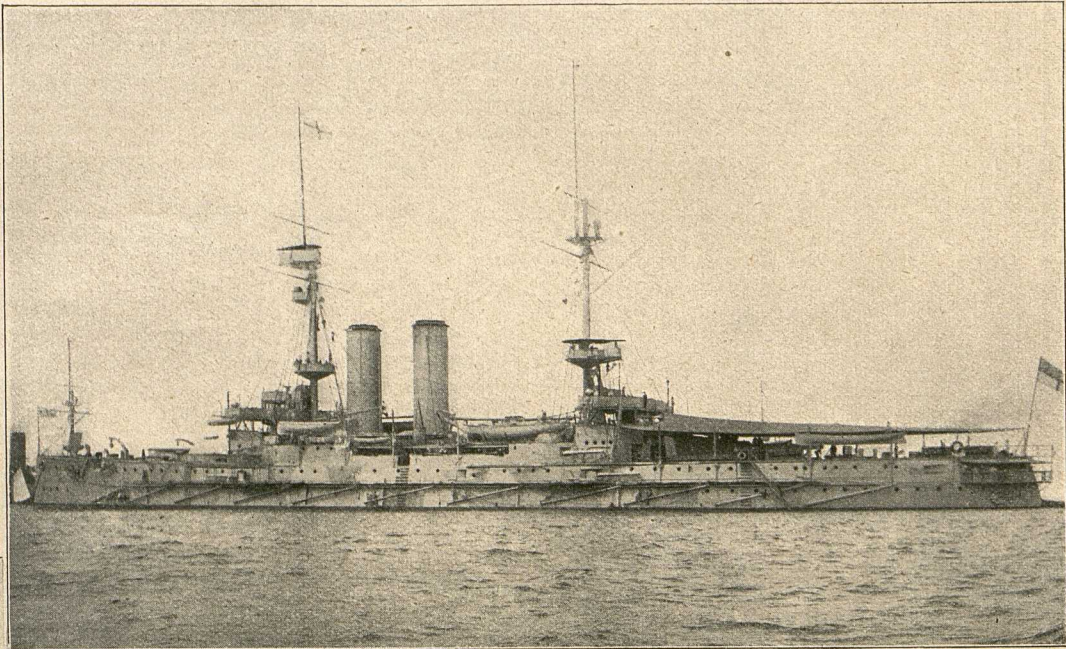
Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

sofort nach besten Kräften in Verteidigungszustand gesetzt.

Die 1. Kompanie hatte am Tage vorher in einem heftigen Begegnungsgefecht mit russischer Kavallerie, die in der Nacht vom 4. zum 5. Oktober einen Überfall versucht hatte, das Vorhandensein anscheinend beträchtlicher feindlicher Kräfte festgestellt und war befehlsgemäß zur Verstärkung von Boronoszewo herangerückt. Der Kompanie war an der Nordfront des großen Gehöfts ein 80 Meter langer,

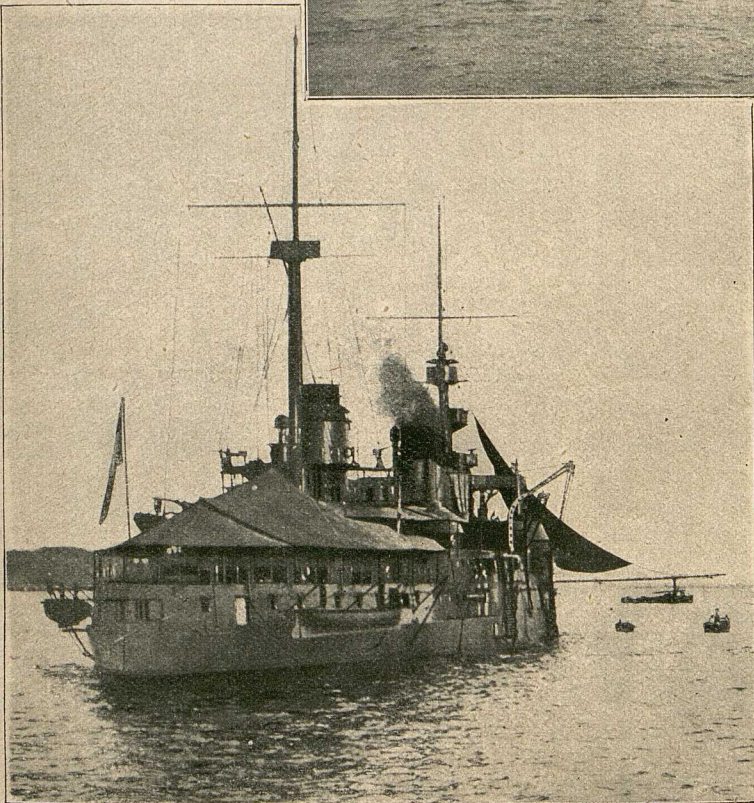


Phot. Berl. Illustrat.-Ges. m. b. H.

Das englische Schlachtschiff „Cornwallis“, das am 1. Januar 1917 von einem deutschen U-Boot im Mittelmeer versenkt wurde. Die „Cornwallis“ wurde im Jahre 1901 gebaut und verdrängte 15 250 Tonnen. Sie führte vier 30,5-cm- und zwölf 15-cm-Geschütze. Die Besatzung betrug 750 Mann.

größte Cile befohlen war, denn bereits im Morgenrauen hatten Landwehrdragoner den Anmarsch starker feindlicher Kolonnen aller Waffen auf der etwa 3 Kilometer nördlich vorbeiführenden großen Straße Wilkowijski-Wladislawow gemeldet.

Gegen halb zehn Uhr vormittags verkündete vereinzelt Geschützfeuer auf der rechten Flanke die Fühlung mit dem Feind. Ein schwererwundener Dragonerunteroffizier brachte bald darauf die Gewißheit, daß auch unsere Front in Kürze mit dem Angriff des Feindes zu rechnen habe. Es dauerte auch nicht lange, als plötzlich aus dem gegenüberliegenden Laubwald (etwa 1200 Meter entfernt) eine lose Schützenlinie von etwa 20 Mann heraustrat. Ihre Frontbreite betrug ungefähr 400 Meter. Diese Art des infanteristischen Vorgehens war uns damals noch neu; sie erwies sich später als der

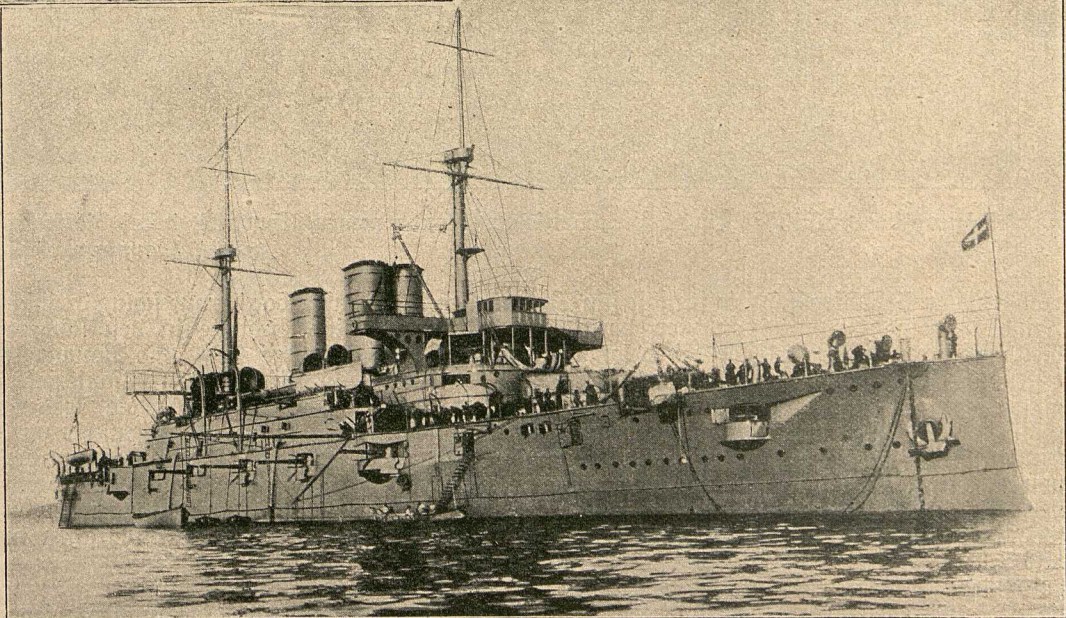


Phot. Berl. Illustrat.-Ges. m. b. H.

Das am 12. Dezember 1916 von einem deutschen U-Boot 55 Seemeilen ost-südöstlich von Malta torpedierte französische Linienerschiff „Patrie“ von der „Patrieklasse“.

Es ist 1907 vom Stapel gelaufen, verdrängt 14 900 Tonnen und läuft 19,3 Knoten in der Stunde. Seine Bewaffnung besteht aus vier 30,5-cm-, zehn 19,4-cm-, dreizehn 6,5-cm und zehn 4,7-cm-Geschützen. Die Besatzung umfaßt 735 Mann.

massiv gebauter Viehstall, der in seinem Obergeschoß vollständig mit Futtermitteln gefüllt war, zugewiesen worden. Außerdem hatte ein Zug den Befehl, einen an den Stall anschließenden Teil des vorbeiführenden Straßengrabens zu besetzen, sich einzugraben und feldmäßige Deckungen herzustellen. Fieberhaft wurde gearbeitet, da



Phot. Berl. Illustrat.-Ges. m. b. H.

Das italienische Linienerschiff „Regina Margherita“, das vor Valona gesunken ist. Es war 1901 vom Stapel gelaufen, verdrängte 13 400 Tonnen und lief 20,3 Knoten in der Stunde. Seine Bewaffnung bestand aus vier 30,5-cm-, vier 20,3-cm-, zwölf 15-cm- und zwanzig 7,6-cm-Geschützen. Die Besatzung umfaßte 820 Mann.